

Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 21./5. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von den Banken der Ges. zu 160%, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 165%. Agio mit M. 527 969 in R.-F. Diese Neu-Emiss., ebenso wie die Aufnahme der Anleihe 1910 diente zur Deckung der durch Erweiter. der Anlagen erwachsenen Ausgaben, zum Erwerb des früheren Volkmar Hänigschen Grundstückes zur Ausdehnung der Dresdner Werkstätten u. zur Erricht. eines neuen Verwalt.-Gebäudes, sowie zum Bau einer neuen modernen Giesserei in Schmiedeberg; ferner zur Rückzahl. der auf dem Grundstück stehenden Hypoth. von insges. 750 000 M., sowie zur Abstoss. der Bankschulden u. Vermehr. der Betriebsmittel. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 19./11. 1912 um M. 1 500 000 (auf M. 5 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. für 1912/13 zur Hälfte, übernommen von der Dresdner Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu 130%, angeboten den alten Aktionären M. 1 330 000 3:1 v. 26./11.—10./12. 1912 zu 135%. Agio mit M. 389 391 in R.-F. Mit Rücksicht auf die in Sporbitz geplanten Neuanlagen beschloss die a.o. G.-V. v. 12./1. 1917 die Erhöh. des A.-K. um M. 1 500 000 (also auf M. 7 000 000) in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1916, übernommen von den Banken der Ges. zu 108%, angeboten den alten Aktionären M. 1 375 000 4:1 vom 21./2.—14./3. 1917 zu 114%. Die a.o. G.-V. v. 6./2. 1920 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 3 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1920, übernommen von einem Konsort. zu 110.50%, anzubieten den alten Aktionären zu 117%.

Hypotheken (30./6. 1919): M. 249 561, teils kündbar, teils Amort.-Hyp. auf Schmiedeberger Arb.-Häuser (verzinsl. zu  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  %). M. 108 000 auf Sporbitz.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 in  $4\frac{1}{2}$  % Teilschuldverschreib. v. 1910. Noch in Umlauf Ende Juni 1919: M. 134 930. Dieser Rest am 10./8. 1918 zum 1./4. 1919 gekündigt u. bis 30./6. 1919 bis auf M. 78 795 zurückgezahlt. C.-V.: 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Dresden: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Bis Ende Dez. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen bis zu 15% an Dir. u. Beamte, 8% Tant. an A.-R. (ausserdem ein Fixum von M. 1500 für jedes Mitgl. u. von M. 3000 für den Vorsitz., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 936 200, Gebäude 2 837 000, Verwalt.-Gebäude Dresden u. Mobil 720 005, Beamten- u. Arbeit.-Wohnhäuser 582 000, Masch. 510 001, Betriebs-Einricht. 1 066 009, Eisenbahngleis 150 001, Patente 1, Bankguth. 3 149 642, Anzahlung. an Liefer. 54 308, Aussenstände f. Liefer. 1 695 377, Debit. 62 838, Wechsel 69 272, Wertp. 86 075, Bar-Kaut. 264 191, Kassa 51 603, Bauverein Schmiedeberg 1, Beteil. 37 000, Rohstoffe u. Fabrik. 6 270 350, Übergangsposten 2820. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Teilschuldverschreib. 134 930, do. Zs.-Kto 202, Hypoth. auf Beamten- u. Arb.-Wohnh. Schmiedeberg 249 561, do. auf Beamten- u. Arb.-Wohnh. Sporbitz 108 000, do. auf Grundstück Sporbitz 186 200, R.-F. 700 000, Spez.-R.-F. 450 000, Arb.-Unterst.-F. 52 499, Beamten-Unterst.-F. 77 440, Talonsteuer-Res. 66 000, unerhob. Div. 8030, Anzahl. von Kunden 4 268 869, sonst. Verbindlichkeiten einschl. Rückstell. 3 985 221, Übergangs-Posten 360 279, Div. 560 000, Tant. an A.-R. 34 132, do. an Vorst. u. Beamte 112 521, Vortrag 190 810. Sa. M. 18 544 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Versich. 367 220, Kranken-, Inval.- u. Unfallversich. 154 830, Beiträge zur Reichs-Versich. für Angestellte 50 376, Teuerungszulagen 910 802, Abschreib. 953 800, Reingewinn 897 464. — Kredit: Vortrag 149 889, Zs. 56 072, Rohgewinn abzügl. Unkosten 3 128 533. Sa. M. 3 334 495.

Kurs: In Berlin Ende 1899—1919: 151, 139.60, 137.80, —, 185.50, 188.10, 205, 192.25, 165.25, 160, 204.25, 194.90, 194, 163, 124.75, 100\*, —, 128, 170, 115\*, 139.50%. Eingeführt durch die Dresdner Bank im Juli 1899; erster Kurs 152%. — In Dresden Ende 1899—1919: 151, 140, 138, 147.50, 185, 189.25, 207.75, 194, 165, 161, 203.10, 195.50, 193.90, 165.25, 124, 102\*, —, 128, —, 118, 135.50%.

Dividenden 1901/02—1918/19: 8, 11, 11, 12, 8, 12, 12, 12, 12, 12, 0, 0, 0, 5, 8, 10, 8% — Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dr. Dr.-Ing. Gerhard Luther, W. Reinhard.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. F. von Roy, Rechtsanw. Erwin Wolf, Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Gust. von Klemperer, Dir. Ottomar Koritzki, Dr. Franz Herrschel, Dresden; Komm.-Rat Rob. Schönherr, Riesa; Bankier Rich. Lenz, Berlin; Fabrik-Dir. Albert Köhnke, Görlitz; Rechtsanwalt Dr. Georg Benkard, Frankfurt a. M.

Prokuristen: E. G. Brischke, E. L. Patzig, P. A. Pfau, Alwin Juch, Rud. Müller, Dr.-Ing. Fritz Thummler, Baurat Ernst Müller, Stephan Luther, Curt Leibguth, Dresden; K. Schaller, Schmiedeberg; C. Feyerabend, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank.

## Schladitz-Werke Akt.-Ges. in Dresden, Zwickauerstr. 39.

(Firma bis 14./12. 1915: Akt.-Ges. Panzerkassen- Fahrrad- und Maschinen-Fabriken vorm. H. W. Schladitz.)

Gegründet: 6./6. 1896, besteht seit 1877; eingetr. 20./3. 1896. Die G.-V. v. 26./1. 1901 änderte die frühere Firma A.-G. Fahrrad- u. Masch.-Fabriken wie oben. Die Ges. hat von Hch. Wilh. Schladitz sein in Dresden betrieb. Fabriketablisement für den Gesamtpreis von M. 787 673 erworben. Die frühere Filiale der Ges. in Bodenbach, die ihr schwere Ver-